

## Im Nebel

Pur

Seltsam im Nebel zu wandern  
Seltsam so allein  
Kein Mensch sieht den andern  
Er hurt ihn nur rufen und schrein  
Keiner ist weise  
Der nicht das Dunkel kennt  
Das unentrinnbar und leise von allem ihn trennt  
Seltsam im Nebel zu wandern  
Seltsam so allein

Es verschwindet doch von Zeit zu Zeit  
Ein Stückchen von der Einsamkeit  
Und ich komme in eine Ewigkeit  
Des Augenblicks

Damit dieser Augenblick wirklich ewig wird  
Muß sich der Nebel verziehn  
Und die Klarheit  
Das alldurchdringende sehn  
Muß für die Einsamkeit stehn

Seltsam im Nebel zu wandern  
Seltsam so allein  
Heraus aus dem jetzt  
Und dann in das immer hinein  
Keiner ist weise  
Der nicht das Dunkel kennt  
Das unentrinnbar und leise von allen ihn trennt  
Seltsam im Nebel zu wandern  
Seltsam so allein

Es verschwindet doch von Zeit zu Zeit  
Ein Stückchen von der Einsamkeit  
Und ich komme in eine Ewigkeit  
Des Augenblicks.